

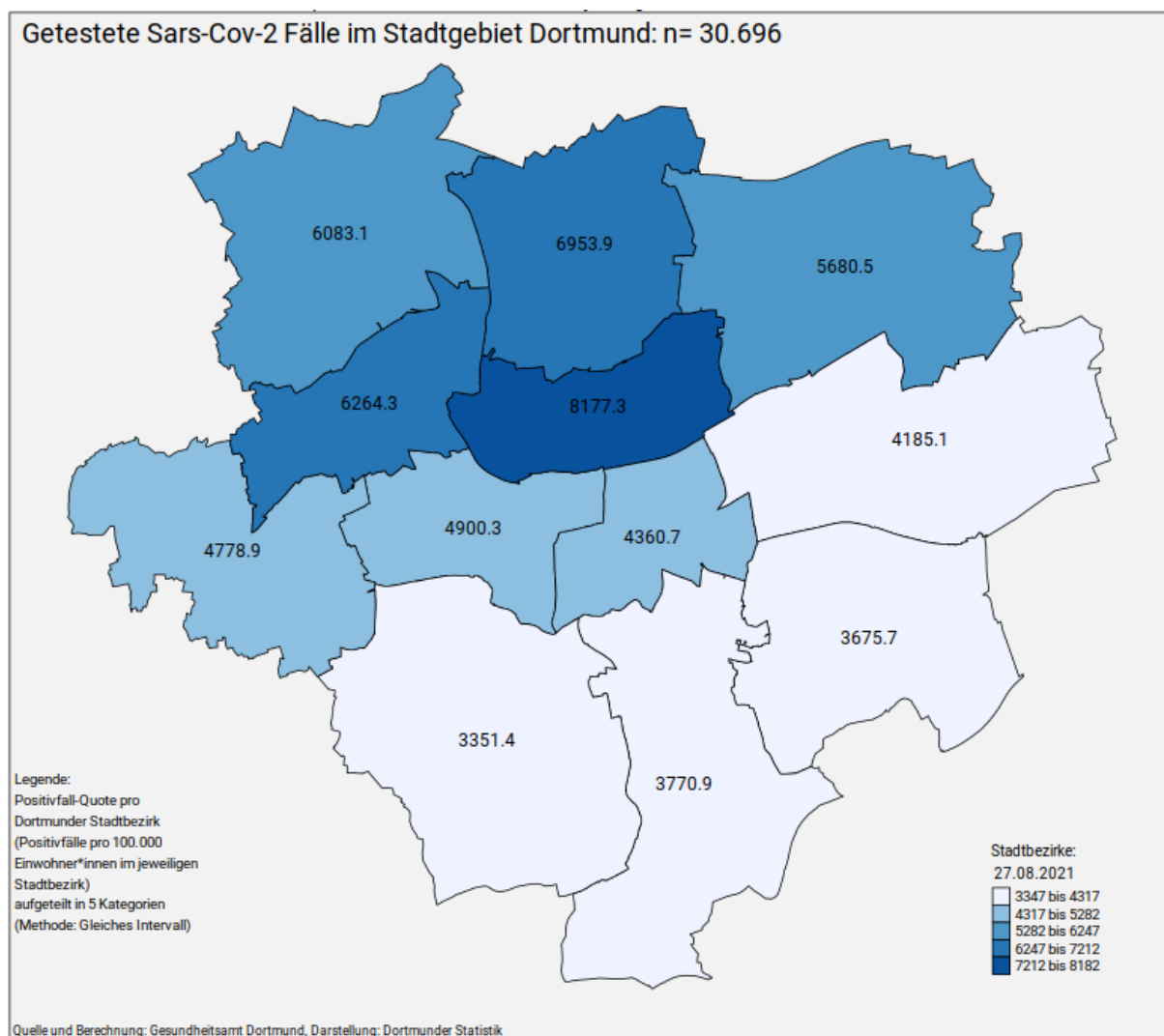
COVID-19-Infektionen in Dortmund

Sonderauswertung: COVID-19-Infektionen in den Dortmunder Stadtbezirken (Stand: 27.08.21)

Infektionsgeschehen in den Dortmunder Stadtbezirken

Seit dem 14.08.2021 sind die Infektionen mit SARS-CoV-2 in den Dortmunder Stadtbezirken massiv angestiegen. Dies spiegelt sich entsprechend in der Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz für die Gesamtbevölkerung wider. Zum Zeitpunkt der letzten Veröffentlichung des letzten Monatsberichtes lag diese bei 57,6 (Stand 13.08.2021) und stieg innerhalb von 2 Wochen auf 156,1 (Stand 27.08.2021). Bereits seit Anfang August war ein Anstieg zu beobachten, der sich seither beschleunigt hat. Anders als in den letzten Monaten haben sich zudem auf Ebene der Stadtbezirke sehr unterschiedliche Anstiege der Inzidenzen entwickelt.

Gesamtinzidenz der Infektionsfälle in den Dortmunder Stadtbezirken, Stand 27.08.21



Abbildung/Tabelle 1: Aktuelle COVID-19-Infektionen in den Stadtbezirken

Stadtbezirke	Zahl der Infektionsfälle pro Stadtbezirk, Stand 27.08.2021	7-Tagesinzidenz (23. – 29.08.21)
Innenstadt-Nord	4874	385,9
Innenstadt-West	2587	151,5
Scharnhorst	2640	191,5
Aplerbeck	2049	107,6
Huckarde	2279	200,7
Innenstadt-Ost	2484	114,1
Hörde	2131	65,5
Brackel	2352	92,5
Mengede	2372	169,3
Lütgendortmund	2315	115,6
Eving	2676	200,1
Hombruch	1911	61,4
Gesamt	30696	

Quelle und Berechnung: Gesundheitsamt Dortmund

Der Anstieg der Infektionszahlen war, analog zum Verlauf der Infektionen im Vorjahr zwar erwartet worden, aber weder so früh, noch so stark. Auch stellen die erheblichen Differenzen im Infektionsgeschehen zwischen einigen Stadtbezirken eine Besonderheit dar, die bisher so noch nicht zu beobachten war. Durch die Neufassung der CoronaSchVO sind allgemeine Schutzmaßnahmen auf ein Minimum begrenzt worden. Aus Sicht des Gesundheitsamtes sollte daher eine intensivierete Surveillance stattfinden, um das Infektionsgeschehen auf Ebene der Kommune genauer zu beobachten und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen auf lokaler Ebene ergreifen zu können.

Altersdurchschnitt und Altersinzidenzen

Der Altersdurchschnitt der mit SARS-CoV-2-Infizierten hat in den letzten Monaten der Pandemie stetig abgenommen. Das Durchschnittsalter der neuinfizierten Personen betrug im Monat März 2020 (erste Welle) 46,89 Jahre. Im Dezember 2020 (zweite Welle) ist das Durchschnittsalter der neuinfizierten Personen auf 41,22 Jahre gesunken, sank im April 2021 (dritte Welle) auf 36,23 Jahre und beträgt im August 2021 (Beginn der 4. Welle, Daten bis einschließlich 27.08.2021) 27,88 Jahre. Insbesondere diese vierte Welle kann daher als „junge Welle“ bezeichnet werden.

Der starke Anstieg der Inzidenz in den jüngeren Altersklassen wird auf der nächsten Abbildung sehr gut erkennbar¹ und wurde im Wesentlichen durch Urlaubsrückkehrer*innen ausgelöst. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der 7-Tage-Inzidenz in den verschiedenen Altersklassen je Kalenderwoche:

¹ <https://rathaus.dortmund.de/statData/shiny/dortmund.html>

Abbildung/Tabelle 2: Altersinzidenzen

Altersklasse	81 und älter -	3	15	3	0	0	6	3	15	71
	76 bis 80-	0	4	4	0	0	0	4	4	8
	71 bis 75-	0	0	0	0	4	0	12	4	25
	66 bis 70-	3	0	0	0	0	6	13	19	29
	61 bis 65-	5	0	5	5	5	11	25	25	22
	56 bis 60-	14	2	7	7	7	21	21	51	63
	51 bis 55-	0	6	2	8	19	15	32	49	53
	46 bis 50-	10	2	10	17	37	25	52	133	98
	41 bis 45-	8	3	8	11	42	33	97	180	180
	36 bis 40-	0	8	10	8	18	54	82	217	158
	31 bis 35-	2	2	10	31	19	53	89	146	173
	26 bis 30-	15	11	7	29	40	73	99	168	196
	21 bis 25-	7	5	19	32	51	73	107	172	197
	16 bis 20-	10	20	13	50	80	47	130	349	262
	11 bis 15-	11	0	8	23	60	34	173	451	444
	6 bis 10-	4	11	11	11	46	30	137	357	524
0 bis 5-	3	3	9	9	15	32	78	110	226	
		2021-26	2021-27	2021-28	2021-29	2021-30	2021-31	2021-32	2021-33	2021-34
		Kalenderwoche								

Insbesondere in der 32. KW (09.08.-15.08.2021), der 33. KW (16.08.-22.08.2021) und KW 34 (23.08.-29.08.2021) finden sich sehr hohe Werte in der Altersklasse der 11-15-Jährigen und der 6-10-Jährigen. Auch der Sprünge der Inzidenzen zwischen den Kalenderwochen 32 und 33 von 173 auf 451 in der Altersklasse der 11-15-Jährigen sowie zwischen den Kalenderwochen 33 und 34 von 357 auf 524 in der Altersklasse der 6-10-Jährigen zeigen das deutlich gestiegene Infektionsgeschehen in diesen Altersklassen an. Der Wert von 524 bei den 6-10-Jährigen in KW 34 ist der höchste Wert einer altersspezifischen 7-Tage-Inzidenz je Kalenderwoche, der im gesamten Pandemiezeitraum ermittelt werden konnte.

Dieses Infektionsgeschehen ist aber nur zu einem geringen Teil im schulischen Kontext selbst entstanden. Die Infektionen wurden aus den Urlaubsländern importiert und nun kommt es innerhalb der dadurch betroffenen Familien zu vielen weiteren Ansteckungen. Bereits jetzt wird aber auch deutlich, dass sich die Teststrategie in den Schulen bewährt. Dadurch werden aktuell viele asymptomatische Fälle besonders in den Grundschulen entdeckt, die ansonsten als Dunkelziffer unerkannt geblieben wären. Auch geben die Zahlen einen Hinweis, dass die PCR-Pooltestungen die deutlich effektivere Strategie im Vergleich zu den AG-Schnelltesten in den weiterführenden Schulen darstellen. Die nächsten 2-3 Wochen werden zeigen, ob sich in der Altersgruppe 16-20 Jahre wieder ein stärkerer Anstieg der Inzidenz entwickelt. Die derzeit hohe Viruszirkulation wird in Schulen und Kitas in den derzeit bereits am stärksten betroffenen Stadtbezirken weiterhin zu vermehrten Neuinfektionen führen. Aufgrund der guten Hygieneregeln im schulischen Bereich ist zu erwarten, dass die Ansteckungen eher im familiären und häuslichen Umfeld liegen werden.

Schulen/Kindertagesstätten

Im Zeitraum vom 14.08.2021 bis 27.08.2021 waren entsprechend dem dargestellten Infektionsgeschehen zunehmend Kindertageseinrichtungen und Schulen von Quarantänemaßnahmen im Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion betroffen. Im Zeitraum vom 14.08.2021 bis 27.08.2021 war im Bereich Kindertagesstätten eine Einrichtung geschlossen, weitere 26 Gruppen waren in Quarantäne. Im Bereich der Schulen wurde bei insgesamt 206 Schüler*innen aus 27 Klassen in Quarantäne angeordnet, in drei Fällen musste eine Klassenschließung angeordnet werden.